

## Zeitungsbericht vom Mittwoch, 11. Juli 2012

---

Am Morgen mussten wir um 6.45 Uhr aufstehen. Wir machten Morgensport. Die kleineren Kinder machten Übungen und die grossen Kinder mussten joggen gehen. Danach konnten wir zum Morgenessen gehen. Die Gruppen rot, grün und orange gingen in eine Turnhalle. Dort spielten wir Schlumpfenfangis (ein abgeändertes Affenfangis). Dann gab es für jedes Kind einen Becher Eistee und wir marschierten zurück ins Lagerhaus. Unterwegs trafen wir die gelben, violetten und die türkisen Schlümpfe. Sie rannten in die Turnhalle runter. Zurück im Lagerhaus spielten wir ein Jasskartenspiel mit Stühlen und Stadt Land Fluss.

Danach kamen die anderen wieder und wir haben gemeinsam gegessen. Es gab Händöpfelstock, Hackbraten und Erbsli mit Rüebli. Es war sehr lecker.

Am Nachmittag mussten wir auf den grossen Rasenplatz gehen. Dort gab es ein Schlumpfenturnier. Es gab Fussball, Völkerball und Zonenfrisbee. Dazwischen probten wir unseren Schlumpfantanz.

Nach dem letzten Spiel auf dem Spielplan waren wir mit den roten Schlümpfen gleich auf. Mit Seilziehen wurde dann die definitive Rangliste erstellt. Wir hatten leider verloren.

Danach durften zuerst die roten Schlümpfe gegen die Leiter Fussball spielen, danach durften wir. Wir verloren 4:1. Und ganz am Schluss konnten alle Kinder gegen die Leiter spielen. Wir hatten kaum Platz um uns zu bewegen.

Dann konnten wir zurück ins Lagerhaus gehen. Als wir angekommen sind, mussten wir duschen gehen. Zum Znacht gab es Pizza und Salat. Das Küchenteam hatte 15 Familienpizzas auf Lager.

Danach gingen wir mit dem Pyjama in die Disco, wo es eine Pyjamaparty gab. Wir mussten uns vorstellen, tanzen und am Schluss gab es auch noch Lawinentanz. Das schönste Pyjama hatten alle.

Dann gingen wir ins Bett...

Mitten in der Nacht (ca. um 01.00 Uhr) weckten uns die Leiter. Sie weckten uns mit einer Gaströte, weil Gargamel uns gefunden hat und im Haus kein Strom mehr war. Wir mussten mit verschiedenen farbigen Ballonen unsere Gruppe suchen. Wir mussten im Dunkeln sieben Posten lösen und dabei gab es ca. sechs Geister, die uns Angst einjagten. Nach diesem Posten mussten wir zum Papa Schlumpf gehen. Er klebte uns einen Punkt auf die Kappe, damit wir wieder vor Gargamel geschützt sind. Wir durften auch noch einen Zauberschlumpf essen und nach dem Gruppenfoto konnten wir wieder schlafen gehen.

Orange Schlümpfe